

Fortschrittsmitteilung 2014
Communication on Progress (COP)

United Nations Global Compact

21. August 2014

Unterstützungserklärung für den UN Global Compact

Die WGZ BANK ist bereits seit dem Jahr 2008 aktives Mitglied des Global Compact der Vereinten Nationen und fühlt sich den zehn Grundsätzen dieser Initiative in besonderer Weise verpflichtet. Mit der fünften Fortschrittsmitteilung möchten wir zeigen, wie wir diesem Anspruch in unserem Handeln nach außen und nach innen gerecht werden – gegenüber unseren Anteilseignern, Kunden, der Gesellschaft sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Unser regionales Geschäftsmodell und unser genossenschaftlicher Wertekanon bilden nicht nur die Grundlage unserer Geschäftstätigkeit, sondern sind für uns zudem Ausdruck von Nachhaltigkeit. Denn seit 130 Jahren erfüllen wir unseren Auftrag zur Förderung der Genossenschaftsbanken und der mittelständischen Wirtschaft im Rheinland und in Westfalen. Grundsätze wie Fairness, Transparenz und verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen sind dabei Maßstäbe unseres Handelns.

Nachhaltiges Handeln ist für uns eine fortwährende Aufgabe. Daher ist es unser erklärtes Ziel, Nachhaltigkeitsgrundsätze immer stärker in unserem Kerngeschäft zu verankern. So wenden wir unsere ursprünglich für den Finanzierungsbereich geltenden Nachhaltigkeitsgrundsätze inzwischen auch bei unseren Eigenanlagen an. Auf Basis der zehn Prinzipien des UN Global Compact investieren wir nur, wenn ökologischen, sozialen und ökonomischen Faktoren gleichermaßen Rechnung getragen wird. Unser Engagement im Umweltbereich umfasst neben der Finanzierung erneuerbarer Energien insbesondere auch das weiter wachsende Förderkreditgeschäft. Damit übernehmen wir gemeinsam mit unseren Mitgliedsbanken eine wesentliche Rolle bei der Finanzierung der Energiewende in Deutschland und tragen zu deren Gelingen vor Ort maßgeblich bei. Denn auch die immer zahlreicheren Energiegenossenschaften – viele davon mit Beteiligung der Bürger – zählen zu unseren Kunden.

In der täglichen Bankpraxis erheben wir zudem den Anspruch, ethisch einwandfrei und nachhaltig zu handeln. Mit Blick auf eine noch höhere Transparenz nach innen und nach außen und zugleich als Orientierungshilfe für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Jahr 2013 unsere Ethik- und Verhaltensgrundsätze in Kraft getreten.

An unseren eigenen Ansprüchen lassen wir uns messen. Seit Jahren werden unsere Nachhaltigkeitsleistungen regelmäßig von drei unabhängigen Ratingagenturen bewertet – und honoriert: So bescheinigt die renommierte Agentur oekom research der WGZ BANK-Gruppe mit dem „Prime-Status“ ein überdurchschnittliches Engagement in den Bereichen Umwelt und Soziales. Auch von den Agenturen Sustainalytics und imug erhalten wir gute Noten.

Nachhaltige Prinzipien zählen für uns als Genossenschaftsbank zu unserer speziellen DNA. Sie waren somit schon immer Maßstab unseres Handelns und werden es auch in Zukunft bleiben.

Hans-Bernd Wolberg
Vorsitzender des Vorstandes
WGZ BANK

Die zehn Prinzipien des United Nations Global Compact

Menschenrechte

- Prinzip 1 Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich
- Prinzip 2 Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt

Arbeitsnormen

- Prinzip 3 Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen
- Prinzip 4 Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit
- Prinzip 5 Abschaffung der Kinderarbeit
- Prinzip 6 Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung

Umwelt

- Prinzip 7 Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen
- Prinzip 8 Ergreifung von Schritten zur Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt
- Prinzip 9 Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

Korruptionsbekämpfung

- Prinzip 10 Eintreten gegen alle Arten von Korruption, einschließlich Erpressung und Bestechung

Selbstverpflichtung/ GC Prinzip	Strategien / Ziele / Richtlinien der WGZ BANK	Maßnahmen und Zielerreichung
<p>Menschenrechte</p> <p>Prinzip 1: Die WGZ BANK unterstützt und respektiert die internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich</p> <p>Prinzip 2: Die WGZ BANK beteiligt sich nicht an Menschenrechtsverletzungen</p>	<p><u>Richtlinie: Anerkennung und Einhaltung der Menschenrechte</u></p> <p>Die WGZ BANK bekennt sich zu international anerkannten Menschenrechtsstandards wie den Prinzipien des UN Global Compact, den Konventionen der International Labour Organization (ILO), der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie der Europäischen Menschenrechtskonvention.</p>	<p>Es sind keine Menschenrechtsverletzungen bei der WGZ BANK beziehungsweise ihren Lieferanten im Berichtszeitraum bekannt.</p>
	<p><u>Richtlinie: Ethik- und Verhaltensgrundsätze</u></p> <p>Die im Jahr 2013 in Kraft getretenen Ethik- und Verhaltensgrundsätze fassen die ethischen und moralischen Grundwerte und Regeln für die Geschäftstätigkeit der WGZ BANK zusammen. Sie sind den internen Richtlinien übergeordnet und bilden zusammen mit dem Unternehmensleitbild und den Grundsätzen nachhaltigen Handelns die Basis für sämtliche Aktivitäten der WGZ BANK.</p>	<p>Die Ethik- und Verhaltensgrundsätze gelten für alle MitarbeiterInnen der WGZ BANK. Die Einhaltung der Grundsätze wird durch die Führungskräfte überwacht.</p>
	<p>Das <u>Recht auf Bildung</u> fördert die WGZ BANK insbesondere durch die im Jahr 2009 gegründete <u>WGZ BANK Stiftung</u>, die sich der Förderung der gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Bildung verschrieben hat.</p>	<p>Gemeinsam mit der Leuphana Universität Lüneburg und den örtlichen Agenturen für Arbeit realisierte die WGZ BANK Stiftung auch im Jahr 2013/2014 zwei Sommerakademien (3-wöchiges Sommercamp und 1-jährige Nachbetreuung) für 32 SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf. Die Ziele der Sommerakademie sind ein erfolgreicher Schulabschluss sowie ein gelungener Einstieg in die Berufsausbildung.</p>

	<p><u>Richtlinie: Nachhaltigkeitsmanagement von Drittunternehmen inkl. Verpflichtungserklärung zur Nachhaltigkeit</u></p> <p>Bei der Auswahl ihrer Lieferanten achtet die WGZ BANK darauf, dass diese ebenfalls die Menschenrechte im Sinne der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, der Europäischen Menschenrechtskonvention und der ILO anerkennen und einhalten.</p>	<p>Die Lieferanten und Dienstleister der WGZ BANK bestätigen die Anerkennung und Einhaltung der Menschenrechte sowie weiterer Mindeststandards durch die Unterzeichnung der „Verpflichtungserklärung zur Nachhaltigkeit“. Die erneute Unterzeichnung der Erklärung ist alle drei Jahre vorgesehen und Mitte 2014 gestartet.</p> <p>Der zentrale Einkauf der WGZ BANK inkl. der hauseigenen Kantine wählt nach Möglichkeit Lieferanten aus der Region. Der Kaffee stammt aus Fair-Trade-Produktion.</p>
	<p><u>Richtlinien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – <u>Kreditgrundsätze</u> – <u>Nachhaltigkeitsrichtlinie für die Kreditvergabe</u> <p>Die WGZ BANK schließt Investments oder Beteiligungen an Finanzierungen von Unternehmen oder Projekten aus, bei denen aus Erkenntnissicht der Bank die Menschenrechte nicht eingehalten werden (insbesondere ausbeuterische Kinderarbeit und Menschenhandel).</p>	<p>Es erfolgt eine entsprechende Überprüfung aller Finanzierungsvorhaben durch die relevanten Fachabteilungen. Diese Prüfung beinhaltet unter anderem die Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compacts. Darüber hinaus erfolgen Investitionen grundsätzlich nur, wenn ökologische, soziale und finanzielle Faktoren aus Sicht der WGZ BANK in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen. Die Nachhaltigkeitsgrundsätze werden fortlaufend auf den Prüfstand gestellt und nach Möglichkeit konkretisiert und/oder ihr Anwendungsbereich erweitert.</p> <p>Es wurden keine entsprechenden Finanzierungen / Investments im Berichtszeitraum getätigt.</p>

<p>Arbeitsnormen</p> <p>Prinzip 3: Die WGZ BANK wahrt die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen</p> <p>Prinzip 4: Die WGZ Bank unterstützt die Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit</p> <p>Prinzip 5: Die WGZ BANK unterstützt die Abschaffung von Kinderarbeit</p> <p>Prinzip 6: Die WGZ BANK unterstützt die Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung</p>	<p><u>Richtlinien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – <u>Anerkennung und Einhaltung der Menschenrechte</u> – <u>Faire Arbeitsbedingungen</u> <p>Als verantwortungsvoller Arbeitgeber ist es ein Anspruch der WGZ BANK, ihren MitarbeiterInnen faire Arbeitsbedingungen hinsichtlich Entlohnung, Arbeitszeiten, Gleichbehandlung und Sicherheit zu bieten.</p> <p>Die WGZ BANK respektiert das Recht auf Tarifverhandlungen sowie die Vereinigungsfreiheit ihrer MitarbeiterInnen im Rahmen nationaler Rechte und Gesetze.</p> <p>Die WGZ BANK widerspricht jeder Form der Ausbeutung und Zwangsarbeit und lehnt Kinderarbeit strikt ab.</p>	<p>98,8 % der MitarbeiterInnen (Vj. 98,8 %) sind durch Tarifverhandlungen abgedeckt.</p> <p>Die Arbeitnehmervertretungen der Niederlassungen Düsseldorf, Münster und Koblenz sowie der Gesamtbetriebsrat repräsentieren die MitarbeiterInnen der WGZ BANK. Dem 9-köpfigen Aufsichtsrat der WGZ BANK gehören 3 Arbeitnehmervertreter an.</p> <p>Es erfolgen keine Benachteiligungen von ArbeitnehmerInnen, die Mitglied einer nach den Grundsätzen der ILO gebildeten Gewerkschaft sind oder werden wollen.</p> <p>Das Mindestalter für MitarbeiterInnen der WGZ BANK liegt bei 18 Jahren.</p> <p>Um entsprechende indirekte Auswirkungen der Geschäftstätigkeit zu vermeiden, kommen die Richtlinien Kreditgrundsätze sowie Nachhaltigkeitsgrundsätze für die Kreditvergabe und Nachhaltigkeitsmanagement von Drittunternehmen zur Anwendung.</p>
---	---	---

	<p><u>Betriebsvereinbarung Gleitzeit</u></p> <p>Die WGZ BANK bietet ihren MitarbeiterInnen die Möglichkeit in <u>Teilzeit</u> zu arbeiten sowie <u>Telearbeit</u> zu leisten.</p>	<p>Die Arbeitszeit ist in der WGZ BANK als Gleitzeit ausgestaltet. Innerhalb einer Rahmenarbeitszeit können die MitarbeiterInnen Arbeitsbeginn und -ende unter Berücksichtigung betrieblicher Erfordernisse selbst bestimmen. Die Sollarbeitszeit richtet sich nach dem Tarifvertrag. Die Vorgesetzten haben darauf zu achten, dass die Gleitzeitsalden ihrer Mitarbeiter am Ende des Kalendermonats 25 Stunden Plus nicht überschreiten. Neue MitarbeiterInnen werden über die rechtlichen und betrieblichen Vorgaben informiert.</p> <p>Von den 1.268 MitarbeiterInnen am 31.12.2013 waren 190 in Teilzeit beschäftigt. Das entspricht einem Anteil von 14,98 % (2012: 14,64 %).</p> <p>13,25 % aller MitarbeiterInnen hatten im Jahr 2013 die Möglichkeit zur Telearbeit.</p>
	<p><u>Richtlinie: Gleichbehandlung von MitarbeiterInnen</u></p> <p>Zu den wichtigsten Prinzipien der WGZ BANK zählt die Gleichbehandlung ihrer MitarbeiterInnen. Die WGZ BANK behandelt alle MitarbeiterInnen mit gleicher Achtung und Würde.</p> <p>Die WGZ BANK toleriert keinerlei Benachteiligungen aufgrund Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht und weiterer personenbezogener Merkmale gemäß dem <u>Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)</u>.</p>	<p>Jegliche Aktivitäten der Rekrutierung, Entlassung, Entlohnung, Beförderung und Schulung sind nichtdiskriminierend und werden durch den Bereich Personal überwacht.</p> <p>Alle MitarbeiterInnen werden über das Intranet über das AGG und mögliche Schlichtungsverfahren sowie über weitere Arbeitsschutzgesetze informiert. Im Berichtszeitraum wurden keine Meldungen in Bezug auf die Einhaltung des AGG beim AGG-Beauftragten eingereicht.</p> <p>Der Anteil von MitarbeiterInnen mit einer Schwerbehinderung an der Gesamtbelegschaft stieg von 3,8% in 2012 leicht auf 4,0% in 2013 an.</p>

	<p>Ein Schwerpunkt der Personalentwicklung der WGZ BANK liegt seit 2014 auf der <u>Förderung von Frauen</u>.</p>	<p>Der Anteil der Belegschaft mit befristeten Arbeitsverhältnissen sank von 2012 auf 2013 von 4,5 % auf 4,3 %.</p> <p>Der Anteil von weiblichen Angestellten an der Gesamtbelegschaft stieg von 2012 auf 2013 von 38,5 % auf 39,8 %. Der Anteil von Frauen in Führungspositionen konnte von 14,3 % im Jahr 2012 auf 15,6 % im Jahr 2013 erhöht werden.</p>
	<p>Mit dem <u>Gesundheitsmanagement</u> bietet die WGZ BANK ihren MitarbeiterInnen vielfältige Möglichkeiten zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und Leistungsfähigkeit.</p>	<p>Die WGZ BANK weitet ihr Sportangebot sowie das Angebot an Vorträgen und Aktionen zu Themen wie Bewegung, Ernährung, Stress und Entspannung kontinuierlich aus. Zudem können die MitarbeiterInnen regelmäßig medizinische Massagen, kostenlose Gripeschutzimpfungen und Blutspendenaktionen (Deutsches Rotes Kreuz) in Anspruch nehmen.</p> <p>Die durchschnittliche Krankheitsquote eines WGZ BANK Mitarbeiters lag 2013 bei 3,46 % (ausgehend von 220 jährlichen Arbeitstagen sind dies 7,6 Ausfalltage infolge Arbeitsunfähigkeit) im Vgl. zu 3,3% im Vorjahr.</p>

Umweltschutz

Prinzip 7:
Die WGZ BANK unterstützt einen vorsorgenden Ansatz im Umgang mit Umweltproblemen

Prinzip 8:
Die WGZ BANK ergreift Schritte zur Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt

Prinzip 9:
Die WGZ BANK wirkt auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien hin

Richtlinie: Betrieblicher Umweltschutz in der WGZ BANK

Die Richtlinie beschreibt Prozesse und Verantwortlichkeiten im betrieblichen Umweltschutz.

Verantwortliches Vorstandsmitglied ist Herr Dr. Christian Brauckmann.

Zwecks Minimierung und Controlling der Umweltauswirkungen des Bankbetriebes ist ein ÖKOPROFIT-zertifiziertes Umweltmanagementsystem implementiert. Verantwortlich ist der Umweltbeauftragte am Standort Düsselndorf.

Das WGZ BANK Unternehmensleitbild beinhaltet einen Leitsatz zur Nachhaltigkeit.

Die internen Umweltleitlinien der WGZ BANK fassen die wesentlichen Ziele unseres Verständnisses von einem nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen zusammen und sollen als gemeinsamer Orientierungsrahmen für alle MitarbeiterInnen in der WGZ BANK dienen sowie darüber hinaus auch eine positive Wirkung nach außen entfalten.

Die Maßnahmen im Rahmen des Umweltmanagements führten zu einer weiteren Reduzierung des Stromverbrauchs der WGZ BANK in 2013 um 1.084.986 kWh. Das entspricht einem Rückgang von 14,0 %. Damit verbunden ist eine CO₂-Einsparung von 575.116 kg oder 15,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Die größten Einsparungen sind einigen intelligenten Maßnahmen im haustechnischen Bereich zu verdanken. Hierzu zählt u.a. der Austausch vorhandener Wasserpumpen durch effizientere, elektronisch gesteuerte Pumpen sowie die automatische Regulierung von Heizung und Lüftung bei geöffneten Fenstern. Im Jahr 2014 werden weitere Maßnahmen zur Energiereduzierung umgesetzt. So wird u.a. der Austausch von Leuchtmitteln durch LED-Technologie fortgeführt.

Die Analyse des Abfalllogistiksystems, die Überprüfung der Mülltrennung und die Umsetzung verschiedener Maßnahmen und Verbesserungsvorschläge führten im Jahr 2013 zu einer weiteren Reduzierung der Abfallmengen. Der Papierverbrauch sank um 196 kg oder 0,4 % und konnte damit zum vierten Mal in Folge verringert werden.

Im Jahr 2014 rechnen wir durch die Optimierung des Druckerkonzeptes zur besseren Geräteauslastung mit einer weiteren Reduzierung von Papier und Toner.

Details zu den Umweltkennzahlen können dem entsprechenden Anhang am Ende dieses Dokuments entnommen werden. Die Umweltkennzahlen werden regelmäßig im Geschäftsbericht, im Internet und im Intranet der WGZ BANK veröffentlicht.

		<p>Im Jahr 2014 wurde für die MitarbeiterInnen eine Informationsveranstaltung „Energiesparen im privaten Haushalt“ angeboten.</p> <p>Die WGZ BANK ist Mitglied im ÖKOPROFIT Club Düsseldorf. Das Forum dient dem Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen. Ziel ist es, Wissen aufzubauen und weiterzugeben sowie Ideen – insb. zu CO₂-wirksamen Sparmaßnahmen – zu entwickeln. Im Jahr 2014 wird die Re-Zertifizierung durch ÖKOPROFIT angestrebt.</p>
	<p><u>Richtlinie: Nachhaltigkeitsmanagement von Drittunternehmen inkl. Verpflichtungserklärung zur Nachhaltigkeit</u></p> <p>Bei der Auswahl ihrer Geschäftspartner und Lieferanten achtet die WGZ BANK darauf, dass diese ebenfalls die lokalen Gesetze und Verordnungen zum Umweltschutz einhalten (Mindestanforderungen) und lässt sich dies in einer Verpflichtungserklärung bestätigen.</p>	<p>Die Lieferanten und Dienstleister der WGZ BANK bestätigen die Einhaltung der lokalen Gesetze und Verordnungen zum Umweltschutz (Mindestanforderungen) durch die Unterzeichnung der „Verpflichtungserklärung zur Nachhaltigkeit“. Die erneute Unterzeichnung der Erklärung ist alle drei Jahre vorgesehen und Mitte 2014 gestartet.</p>
	<p>Die WGZ BANK setzt sich für den Umweltschutz und die weitere Verbreitung des Nachhaltigkeitsgedankens ein.</p>	<p>Wir werden unsere Funktion als Multiplikator auf dem Gebiet der Energieeffizienz ausbauen und künftig das Angebot „Energieeffizienzberatung“ in das Leistungsportfolio für mittelständische Firmenkunden aufnehmen. Im ersten Halbjahr 2014 wurde hierzu ein Pilotprojekt mit drei Firmenkunden erfolgreich durchgeführt.</p> <p>Die WGZ BANK ist aktives Mitglied im VfU (Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.). Als Informations-, Austausch- und Impulsgremium befasst sich der VfU mit Fragestellungen des Umweltmanagements und der Nachhaltigkeit bei Finanzdienstleistern.</p>

	<p><u>Initiativpreis NRW</u></p> <p>Die WGZ BANK vergibt den mit 30.000 Euro dotierten Preis gemeinsam mit den NRW-Zeitungen der Funke Mediengruppe an mittelständische Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen, die mehrheitlich in Familienbesitz sind und prämiert damit u.a. herausragende Leistungen auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien und dem Umweltschutz.</p>	<p>Seit dem Jahr 2008 wird der Initiativpreis NRW jährlich vergeben.</p>
	<p><u>Richtlinien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – <u>Kreditgrundsätze</u> – <u>Nachhaltigkeitsrichtlinie für die Kreditvergabe</u> <p>Die WGZ BANK schließt Investments oder Beteiligungen an Finanzierungen von Unternehmen oder Projekten aus, bei denen aus Erkenntnissicht der Bank signifikante Gefahren für die Umwelt ausgehen.</p> <p>Die WGZ BANK fördert aktiv Erneuerbare Energien, Umweltschutz und Energieeffizienz – auch in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedsbanken.</p>	<p>Es wurden keine Finanzierungen / Investments im Berichtszeitraum getätigt, von denen aus Erkenntnissicht der Bank signifikante Gefahren für die Umwelt ausgehen. Insbesondere an internationalen Projektfinanzierungen beteiligt sich die WGZ BANK nicht oder nur unter Einhaltung strengster Regelungen.</p> <p>Das Geschäftsfeld Erneuerbare Energien (EE) wurde im Jahr 2013 erneut ausgebaut. Die neu zugesagten Finanzierungen für Vorhaben im Bereich EE betragen 2013 rund 300 Mio. Euro (+ 50 % ggü. Vj.).</p> <p>Den Schwerpunkt beim Neugeschäft bildeten Windkraftanlagen. Die WGZ BANK finanzierte 77 Windkraftanlagen (2012: 38) mit einer Anschlussleistung von 177 MW. Die 77 Anlagen versorgen künftig ca. 88.000 Haushalte mit Strom. Im Bereich Photovoltaik finanzierte die WGZ BANK 2013 27 neue Projekte mit einer Gesamtleistung von 40,5 MW, was dem Strombedarf von ca. 9.400 Haushalten entspricht.</p>

		<p>Die WGZ BANK hat 2013 die Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedsbanken im Rahmen von Konsortialfinanzierungen unter Führung der WGZ BANK deutlich verstärkt. Die Konsortialbildung erfolgt auch unter Einbindung anderer lokaler Institutgruppen am jeweiligen Projektstandort.</p> <p>Energieeffizienz- und Umweltmaßnahmen waren 2013 die Haupttreiber bei der erneut gestiegenen Zahl an vermittelten Förderkrediten.</p> <p>Bei den Wohnungsbauprogrammen der KfW „Energieeffizient Bauen“ und „Energieeffizient Sanieren“ wurden die Vorjahreswerte mit 9.870 Anträgen (+ 11,4 %) und 712,8 Mio. Euro Gesamtvolumen (+ 19,2 %) deutlich übertroffen.</p> <p>Bei den vermittelten Umweltprogrammen für Unternehmen „KfW-Umwelt“ und „KfW-Energieeffizienz“ ergab sich ebenfalls eine Steigerung auf 337 Anträge (+ 7,7 %) im Gesamtvolumen von 54,1 Mio. Euro (+ 39,1 %). Mit Hilfe dieser Förderung finanzieren Unternehmen Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltsituation, z. B. durch die Reduktion der Abwassermenge, oder zur Steigerung ihrer Energieeffizienz.</p> <p>Die MitarbeiterInnen des Bereichs Investitionsförderung schulen und unterstützen die Mitgliedsbanken bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsvorhaben und bei der Energiewende.</p>
--	--	--

<p>Korruptionsbekämpfung</p> <p>Prinzip 10: Die WGZ BANK tritt gegen alle Arten von Korruption ein, einschließlich Erpressung und Bestechung</p>	<p><u>Richtlinie: Ethik- und Verhaltensgrundsätze</u></p> <p>Die im Jahr 2013 in Kraft getretenen Ethik- und Verhaltensgrundsätze fassen die ethischen und moralischen Grundwerte und Regeln für die Geschäftstätigkeit der WGZ BANK zusammen. Sie sind den internen Richtlinien übergeordnet und bilden zusammen mit dem Unternehmensleitbild und den Grundsätzen nachhaltigen Handelns die Basis für sämtliche Aktivitäten der WGZ BANK.</p>	<p>Die Ethik- und Verhaltensgrundsätze gelten für alle MitarbeiterInnen der WGZ BANK. Die Einhaltung der Grundsätze wird durch die Führungskräfte überwacht.</p>
	<p><u>Richtlinien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – <u>Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen</u> – <u>Compliance-Leitsätze für Bankgeschäfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</u> – <u>Leitsätze der WGZ BANK zum Geldwäschegesetz</u> 	<p>Es sind keine Fälle von Korruption oder strafrechtlich relevanter Vorteilsnahme oder -gewährung im Berichtszeitraum bekannt.</p> <p>Es erfolgt eine regelmäßige Teilnahme der MitarbeiterInnen an verpflichtenden Online-Schulungen zu den Themen Compliance, Geldwäsche und Betrugsprävention.</p> <p>Individuelle Anfragen von MitarbeiterInnen werden durch die Abteilung Compliance, Geldwäscheverhinderung und Datenschutz beantwortet. Die „Zentrale Stelle“ unter der Leitung des Konzern-Geldwäschebeauftragten steht den MitarbeiterInnen in allen Fragestellungen zur Verhinderung der Geldwäsche, der Terrorismusfinanzierung sowie der sonstigen strafbaren Handlungen (Betrugsprävention) mit ihrer Fachkompetenz zur Seite.</p> <p>Ein schriftliches, Vertraulichkeit wahrendes Meldeverfahren (Hinweisgebersystem) und entsprechende Meldestellen wurden in der Abteilung Compliance eingerichtet.</p>

	<p><u>Richtlinie: Geschenke- und Veranstaltungsrichtlinie</u></p> <p>Um eventuellen Reputationsschäden vorzubeugen, hat sich die WGZ BANK - in Ermangelung konkreter gesetzlicher Vorgaben - eigene Regelungen zur Annahme und zur Gewährung persönlicher Vorteile auferlegt. Diese Regelungen dienen sowohl der Sensibilisierung als auch der Erhöhung des Sicherheitsgrades bei MitarbeiterInnen und Kunden.</p>	<p>Das sog. „Giftbook“ zur Dokumentation von gewährten bzw. angenommenen Geschenken und Einladungen wird monatlich auf Auffälligkeiten durch die Bereichsleitungen überprüft. Einmal jährlich erhalten Vorstand und Aufsichtsrat einen Compliance-Bericht, in außergewöhnlichen Fällen erhält der Vorstand eine adhoc-Meldung.</p>
--	--	--

Umweltkennzahlen

	Einheit	2013	2012	2011
Stromverbrauch	kWh	6.654.755	7.739.741	8.020.728
pro Mitarbeiter/-in	kWh	5.588	6.499	6.678
Verbrauch Fernwärme	kWh	5.260.500	5.315.500	4.918.000
pro Mitarbeiter/-in	kWh	4.417	4.463	4.095
Wasserverbrauch*	m³	46.392	43.171	37.723
pro Mitarbeiter/-in	m³	39,0	36,2	31,4
Papierverbrauch	kg	52.724	52.920	60.190
pro Mitarbeiter/-in	kg	44,3	44,4	50,1
Wertstoffabfall**	kg	215.980	219.101	283.255
pro Mitarbeiter/-in	kg	181	184	236
Restmüll	kg	109.194	145.592	181.990
pro Mitarbeiter/-in	kg	92	122	152
CO ₂ -Emissionen	kg	3.147.699	3.722.815	3.857.970
pro Mitarbeiter/-in	kg	2.642,9	3.125,8	3.212,3

* Der vermehrte Wasserverbrauch in 2013 ist u. a. den erhöhten Kühlanforderungen der Klimaanlage geschuldet. Es musste an einigen Anlagen mit Frischwasser nachgekühlt werden. In 2014 werden die Umluftkühlgeräte und Rückkühler in einem der Rechenzentren gegen leistungsfähigere und ressourcenschonendere Komponenten ausgetauscht. Zudem werden weitere Möglichkeiten für eine Reduzierung des Wasserverbrauchs analysiert.

** Die Kennzahl für den Wertstoffabfall berücksichtigt im Jahr 2012 erstmals die spezifischen Gewichte der verschiedenen Wertstofffraktionen. Zwecks besserer Vergleichbarkeit wurden die Kennzahlen der Vorjahre entsprechend angepasst.

Diese Fortschrittsmitteilung (COP) 2014 wird im Internet veröffentlicht und ist unter folgenden Adressen abrufbar:

1. Internetpräsenz der WGZ BANK <http://www.wgzbank.de>
2. Internetpräsenz UN Global Compact <http://www.unglobalcompact.org>

Die WGZ BANK informiert in ihren Geschäftsberichten über das Engagement im Bereich Nachhaltigkeit. Der Geschäftsbericht 2013 ist im Internet abrufbar.